

Studieren in Bayern: Ein Schnuppertag an der Universität Bayreuth

Wenn man schon einmal auf dem Schüleraustausch in Deutschland ist, warum nicht einer Einladung an die Universität Bayreuth folgen. Genau das taten die 4 Schüler, Camila, Rochio, Camilo und Francisco, der Pestalozzi-Schule Buenos Aires am 5. Februar 2009 und verbrachten eben dort einen Tag mit einem bunten Programm rund um das Thema „Studieren in Bayern – Studienstandort Campusuniversität Bayreuth.“



Nach der doch längeren Anreise aus München und Amberg mit Ankunft Bayreuth Hbf 9.30 Uhr, begann der eisige Februartag nach einem heißen Kakao mit einer Stadtführung durch die Festspiel- und Universitätsstadt. Nach der Besichtigung der „Stadtschätze“, führte der Weg endlich weiter auf den Universitätscampus direkt in die Mensa zum Mittagessen. Die anschließende Campusführung ließ sich der Vertreter des Akademischen Auslandsamtes der Universität, Dr. Heinz Pöhlmann, der im März die Pestalozzi-Schule besuchen wird, nicht nehmen.

Das Schülerquartett wurde anschließend geteilt und besichtigte zum Einen die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät zum Anderen die Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften. Studenten gewährten den Schülern ihrer zuvor erfragten Neigung entsprechend einen Einblick in das Studienfach der Ökonomie oder der Biologie. Neben der

Besichtigung der Fakultäten, lernten sie auch ein Studentenwohnheim kennen und erhielten einen interessanten Einblick in das Leben eines Tierökologen und dessen Tierwelt. In der Physikalischen Chemie durfte dann ein „millionenschweres“ Mikroskop inspiziert werden, indem das Innenleben einer CD auf den Bildschirm projiziert wurde. Die Erfrischung in der Cafetería kam sodann vor der Vorlesung, die den Tag abschließen sollte, wie gerufen und war auch vor dem 90-minütigen „Stillsitzen“ und Zuhören nötig. Professor Bernd Müller-Jacquier vom Fachgebiet der Interkulturellen Germanistik schloss mit einem Vortrag über „Deutsch-Anglophone Kommunikation“ und entließ die Schüler mit den besten Grüßen nach Buenos Aires.

Zurück mit dem Bus in die Stadt und den restlichen Weg geschlendert, verließen die Fleißigen Bayreuth gegen 19.30 Uhr wieder und kehrten zurück in ihre Gastfamilien. Ein gelungener Tag, der aber nur der Anfang gewesen sein sollte, denn ein neues Jahr, ein neuer Schüleraustausch und ein neuer Schnuppertag mit hoffentlich ebenfalls wissbegierigen Pestalozzi-Schülern warten schon.

Abschließender und nicht zu vergessender Dank gilt Baybids, der bayerischen Organisation, die sich für die stärkere Zusammenarbeit deutscher und ausländischer Hochschulen sowie Schulen einsetzt und explizit für ein Studium in Bayern wirbt. Ohne deren finanzielle Unterstützung hätte dieser Tag nicht realisiert werden können. Dank gilt selbstverständlich auch den bereits oben Erwähnten sowie den tatkräftigen Studenten und Studentinnen der Universität Bayreuth, ohne deren Beitrag solch ein naher Einblick in das Universitätsleben nicht möglich gewesen wäre.

Ulrike Lichtenau (Begleiterin)